



Freitag 09. Oktober, 19:00 Uhr

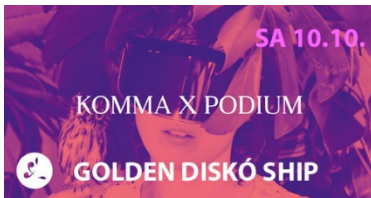
Feminismus gegen Rassismus? Eine Podiumsdiskussion

Längst werden in der breiten Öffentlichkeit mit Feminismus nicht mehr chauvinistische Klischees über starke Frauen verbunden. Feministische Theorie und Aktivismus sind zu wichtigen und anerkannten Impulsgebern gesellschaftlicher Entwicklung geworden. Doch wo steht der Feminismus heute? Was hat Geschlechterpolitik mit Rassismus und Diskriminierung zu tun?

Welche Rolle nehmen Frauen in den sozialen Kämpfen von heute ein? Sind Feminist*innen weniger rassistisch als andere Menschen?

Zum Gespräch zu Gast sind: Alexa Conradi, Koordinatorin der Antidiskriminierungsstelle Esslingen (ADES e.V.); Josephine Jackson, Sozialarbeiterin bei adis e.V. (Antidiskriminierung, Empowerment, Praxisentwicklung, Tübingen); Ida Liliom, queerfeministische Aktivistin und Mitbegründerin der Queerdenker* Stuttgart und Maria Bitzan, Professorin für Soziale Arbeit an der Hochschule Esslingen. Moderation: Amos Heuss, Leiter KOMMA – Jugend und Kultur

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen |
Veranstalter*in(nen): KOMMA – Jugend und Kultur / agora



Samstag 10. Oktober, 21:00 Uhr

KOMMA X PODIUM: Golden Diskó Ship + Duo Red On + Subrihanna

Groovige Kammermusik trifft auf Pop und Experiment. Mit dabei an diesem außergewöhnlichen Club-Abend: PODIUM-Musiker*innen, One-Woman-Orchestra Golden Diskó Ship und das audiovisuelle

Duo Red On + Subrihanna. Golden Diskó Ship – eine Wandlerin zwischen Club und Klanglabor – stellt ihr neues Album Araceae vor. Das Ambient-Electronica Projekt Red On nutzt mit VJ Subrihanna Bild und Ton als gemeinsamen Moment und untersucht die fließenden Grenzen zwischen Club, Popmusik und Klanginstallation. Im Zusammenspiel der Elemente entsteht ein Konzerterlebnis fernab von Genres.

Das Konzert ist eine Kooperation von PODIUM Esslingen und dem KOMMA Esslingen.



Dienstag, 13. Oktober, 20:00 Uhr

Incantatie von Simeon Ten Holt

Harmonien prasseln auf den Rücken. Töne perlen über die Haut, hüllen den ganzen Körper ein. Simeon ten Holts Incantatie ist ein Werk, das – ausgehend von minimalistischen Klängen – einen 80-minütigen Rausch auslöst. Das Publikum und die Musiker*innen sind im Raum angeordnet und können sich gemeinsam in den Bann des Stückes ziehen lassen. Veranstalter*in(nen): PODIUM

Esslingen



Mittwoch 14. Oktober, 19:30 Uhr

Integration á la Ikea - Kabarett mit Muhsin Omurca

In seinem aktuellen Programm lässt Muhsin Omurca hinter die Kulissen der Integrationsdebatten schauen. Mit Bissigkeit, Humor und Sarkasmus bricht er das Miteinander und Gegeneinander zwischen der Aufnahmegesellschaft und der Zugewanderten auf: „Alle kommen nach Deutschland, alle wollen Syrer sein. Und die Integrationsindustrie? Auf dem falschen Fuß erwischt. Hier

kommen nun die Türken, die ewigen Integrationsfahrschüler, ins Spiel. Die Erfahrungen der Türken sind Gold wert. Muhsins Vorschlag: „Integrationsanleitungen à la IKEA“.

Muhsin Omurca (* 1959 in Bursa/Türkei) ist ein deutsch-türkischer Kabarettist und Cartoonist. Mit Şinasi Dikmen gründete er mit Knobi-Bonbon-Kabarett 1986 in Ulm das erste deutschsprachige türkische Kabarett in Deutschland. Veranstalter*in(nen): Interkulturelles Forum Esslingen e.V. (adg) | Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen



Donnerstag 15. Oktober, 19:00 Uhr

Ich bin doch nicht rassistisch, oder? Workshop zu Critical Whiteness

Im Workshop setzen wir uns mit unserem Privileg auseinander, weiß zu sein. Weiß sein bedeutet, dass wir im Alltag keine Rassismuserfahrungen machen und somit kaum Diskriminierungen bspw. in Bezug auf unsere Hautfarbe, unsere Herkunft oder unserer Religionszugehörigkeit erleben.

Die Unterteilung in Schwarz und Weiß hat recht wenig mit den assoziierten Hautfarben zu tun, sondern gibt eher Aufschluss über Macht- und Herrschaftsverhältnisse in unserer Gesellschaft. Im Workshop werden wir auf diese Verhältnisse eingehen und unsere eigene Positionierung in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft reflektieren.

Von den Teilnehmenden wird vorausgesetzt, dass sie anerkennen, dass Rassismus kein individuelles Vorurteil darstellt, sondern eine gesellschaftliche Wirklichkeit.

Referent*innen: Angelina Haug und Markus Textor, Antidiskriminierungsstelle Esslingen
Veranstalter*in(nen): Antidiskriminierungsstelle Esslingen | Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen



Freitag 16. Oktober, Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr
Poetry Slam Esslingen

Die Veranstaltung ist diesmal Teil der Internationalen Wochen und legt ihren Fokus auf Rassismus.

Poetry Slam, der moderne Dichterwettbewerb, ist die zuschauerstärkste Kleinkunst in Deutschland. Schreibende* aller Art treffen sich auf der Bühne und tragen ihre selbstverfassten Stücke vor.

Egal ob klassisches Gedicht oder literarische Performance, ob Rap oder Kurzgeschichte, ob Beatbox oder Comedy. Auf der Slam-Bühne findet alles statt, was mit Worten möglich ist. Das Publikum entscheidet, wer gewinnt. Szenische Hilfsmittel (Kostüme, Requisiten, Musikinstrumente) sind verboten und ein Zeitlimit begrenzt den Vortrag.

Gastgeber sind die wunderbaren Jana Kastner und Nikita Gorbunov.



Samstag 17. Oktober, 18:30 Uhr

Empowerment Workshop für Mädchen* und Frauen* mit Rassismuserfahrungen

Dieser Workshop ist für Frauen* of Color (PoC) – Frauen*, die in ihrem Alltag rassistische oder diskriminierende Erfahrungen machen. Rassismus und Diskriminierung treten dabei in verschiedener Form, in verschiedener Intensität und in verschiedener Ausprägung auf. Im Empowerment-Workshop haben wir die Möglichkeit zum

persönlichen Kennenlernen und Austausch. Der Fokus liegt darauf, ausgehend von konkreten Alltagserfahrungen, gemeinsam Handlungsstrategien zu entwickeln.

Für Wen? Der Workshop richtet sich ausschließlich an Frauen* und Mädchen* of Color (mit Rassismuserfahrungen).

Referentin : Hatice Avci, Sozialarbeiterin (M.A.), Empowerment-Trainerin und Antidiskriminierungsberaterin sowie angehende systemische Beraterin.

Veranstalter*in(nen): Antidiskriminierungsstelle Esslingen | Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen



Mittwoch 21. Oktober, 19:00 Uhr

Tell your Story! Eine Ausstellung (Im Rahmen der Int. Wochen gegen Rassismus)

Welche Erfahrungen machen junge Menschen mit Rassismus in Esslingen? Diese Frage stellen die Jusos Esslingen und machen damit auf die Situation von betroffenen Personen aufmerksam. Ausgangspunkt sind Berichte von Esslinger*innen, die selbst Rassismus erleben. Diese werden für eine interaktive Ausstellung im

KOMMA anschaulich gestaltet. Außerdem möchten wir Räume für Vernetzung und Austausch eröffnen und gemeinsam überlegen, was jeder von uns gegen Rassismus im Alltag tun kann. Wer sich mit einem Beitrag beteiligen möchte, ist herzlich willkommen! Unter folgender Kontaktadresse erreicht ihr uns: Selina Acartürk und Mark Wendt jusos@spd-esslingen.de

Veranstalter*in(nen): Eine Veranstaltung der Jusos Esslingen in Kooperation mit dem KOMMA – Jugend und Kultur



Donnerstag 22. Oktober, 19:00 Uhr

Lord Of The Toys (Regie: Pablo Ben Yakov | Kamera: André Krummel 100 Min., FSK 16, Deutschland 2018)

Im Anschluss Talk mit Regisseur Pablo Ben Yakov, Fabian Erhardt, Philosoph aus Tübingen und Felix Steinbrenner, Fachreferent für Extremismusprävention der Landeszentrale für politische Bildung BW | Moderation: Bernhard Wiesmeier, VHS Esslingen

Max aus Dresden, 20 Jahre alt, hat entschieden, sein Leben nicht mit Arbeit zu verbringen. Seitdem referiert er über Messer und alle möglichen andere Produkte, besäuft sich in aller Öffentlichkeit, pöbelt und grölt herum, reißt rassistische, antisemitische, sexistische Witze und testet jede Grenze aus, die er sieht – Max ist YouTuber und lebt davon. Die meisten seiner Freunde haben eigene Kanäle auf YouTube und Instagram – mit mehr als 300.000 aktiven Fans. Ist Max ein gewaltverherrlichender Influencer mit rechten Tendenzen oder ein gewöhnlicher Heranwachsender auf der Suche nach Halt und Identität? Der Film begleitet Max und seine Clique einen Sommer, porträtiert sie und untersucht die Welt, in der ihre Lebensmodelle gedeihen.

Veranstalter*in(nen): Kommunales Kino Esslingen, VHS Esslingen, KOMMA – Jugend und Kultur | Mit freundlicher Unterstützung von VHS für Zusammenhalt



Freitag 23. Oktober 19:00 Uhr

Die Mittelmeer-Monologe (Veranstaltungsort: Stadtkirche St. Dionys)

Die Mittelmeer-Monologe erzählen von den politisch widerständigen Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, von brutalen 'Küstenwachen' und zweifelhaften Seenotrettungsstellen und von Aktivist*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegen setzen.

Bei diesem dokumentarischen Theater ist es, als ob die Schauspieler*innen die Menschen im Publikum direkt ansprechen, ihnen die Hand reichen und sie reinziehen in eine Welt, die die Zuschauer*innen von nun an nicht mehr kalt lassen wird: verwickelt, verschlungen, verbunden und vernetzt mit den Protagonist*innen der Mittelmeer-Monologe folgt das Publikum gespannt den Wegen der erzählten Geschichten. Nach der Aufführung wird es ein Publikumsgespräch geben.

PROGRAMM IM KOMMA ESSLINGEN



Eine Produktion von Wort und Herzschlag, Berlin | Veranstalter*in(nen): Caritas Esslingen, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, KOMMA – Jugend und Kultur, Kreisdiakonieverband Esslingen, Offene Aktionsgruppe Flucht und Integration Esslingen, AWO Kreisverband Esslingen, Rosa-Luxemburg-Stiftung und Seebrücke Esslingen | Mit freundlicher Unterstützung von: Caritas Esslingen, Kreisdiakonieverband Esslingen, Rosa-Luxemburg-Stiftung und Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen.